

Durch wiederholte Ankündigungen in den gelesenen Zeitungen werden wir Ihre Bemühungen bestens zu unterstützen suchen.

Ihren Bedarf wollen Sie von F. A. Brockhaus in Leipzig verlangen.

Worms, im August 1861.

Der Ausschuss des Luther-Denkmal-Vereins.

Ed. Keim, Dr. Eich, Edelmann,
Präsident. Vicepräsident. Secretär.

Uebersicht der im ersten Jahre des Vertriebes — von Anfang August 1860 bis Ende Juli 1861 — abgesetzten Exemplare des „Luther-Denkmal“.

Name der einzelnen Länder.	Anzahl der abgesetzten Exemplare.
Anhalt-Bernburg	32
Anhalt-Dessau-Köthen	52
Baden	5359
Baiern	4396
Braunschweig	248
Bremen	62
Frankfurt	509
Hamburg	106
Hannover	1821
Hessen, Grossherzogthum	6530
Kur-Hessen	625
Hessen-Homburg	85
Holstein	248
Lauenburg	51
Lippe-Deimold	30
Lübeck	91
Mecklenburg-Schwerin	316
Mecklenburg-Strelitz	58
Nassau	616
Oldenburg	120
Oesterreich	664
Preussen: Brandenburg	471
„ Hohenzollern	24
„ Pommern	130
„ Posen	15
„ Preussen	380
„ Rheinprovinz	719
„ Sachsen	498
„ Schlesien	412
„ Westphalen	303
Reuss	96
Sachsen, Königreich	3382
Sachsen-Altenburg	436
Sachsen-Koburg-Gotha	140
Sachsen-Meiningen	116
Sachsen-Weimar-Eisenach	391
Schaumburg-Lippe	30
Schwarzburg-Rudolstadt	26
Schwarzburg-Sondershausen	28
Waldeck-Pyrmont	35
Württemberg	1489
Belgien	2
Dänemark	221
Frankreich	57
Grossbritannien	5
Italien	1
Niederlande	97
Russland	1036
Schweden und Norwegen	24
Schweiz	428
Türkei	1
Amerika	579
33,591	

[13978.] Fr. Wedekind in Hannover bittet um Zusendung von Auktions- und Antiquariats-Katalogen in doppelter Anzahl, hauptsächlich über schöne Literatur, Kunst, Geschichte und Dramaturgie.

Auction in Wien.

[13979.] Im Septbr. kommt der Rest des Schmid'schen Bücherlagers, nämlich 5. und 6. Abth. (die 1—4. Abth. wurde im März verauctionirt) zum Verkauf. Da die Zeit nach Anfertigung des Katalogs zur allgemeinen Versendung zu kurz sein wird, so wollen die Herren, welche darauf reflectiren, ihre Verlangzetteln an Friedr. Schaumburg senden, von wo ihnen dann die Expl. per Kreuzband zugesendet werden.

Neues antiquarisches Bücher-Verzeichniss.

[13980.] Soeben erschien das 87. Verzeichniss meines antiquarischen Lagers, welches eine reiche Auswahl von seltenen und interessanten Werken aus allen Fächern der Literatur, sowie eine bedeutende Sammlung orientalischer Werke zu den billigsten Preisen enthält.

Ich erlaube mir daher, dasselbe, sowie meine frühern Verzeichnisse Nr. 84—86 zu thätiger Verwendung und Mittheilung an Bibliotheken und Literaturfreunde angelegentlichst zu empfehlen, indem ich mich, wie immer, bestreben werde, Ihre schätzbaren Aufträge mit 15% Rabatt gegen baar und bei grössern Bestellungen mit weitem Vortheilen prompt zu effectuiren.

Obiges Verzeichniss wurde an alle geehrten Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, versandt und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionäre bezogen werden.

Hochachtungsvoll
Ulm, im August 1861.
Wolfgang Neubronner.

[13981.] **Für Bücher-Auctionen**

liefere ich Beiträge von guten Antiquaria, sowie auch namentlich von Partie-Artikeln. Reflectenten wollen unter Angabe der Bedingungen mir ihre Mittheilung zukommen lassen.

Prag, den 20. August 1861.
Ad. Kuranda.

— **Keine Nova mehr.** —

[13982.] Trotz meiner mehrfachen Anzeigen, daß ich den Bedarf an Novitäten selbst wähle, gehen mir noch immer eine Masse unverlangte, für meinen Wirkungskreis gänzlich unbrauchbare Neuigkeits-Sendungen zu. Ich sehe mich daher in die Nothwendigkeit versetzt, jede mir von heute an noch zukommende unverlangte Sendung, ohne Unterschied und unter Nachnahme sämtlicher Spesen, retourniren zu müssen.

Sondershausen, den 24. August 1861.
Carl Bein.

Landwirthschaftliche Nova

[13983.] ersuche ich die betr. Herren Verleger mir von jetzt ab stets unverlangt gleich nach Erscheinen in 3 Exemplaren zusenden zu wollen.

Tilsit, im August 1861.
Ed. Stauffer.
(Gräfe & Unzer'sche Buchh.)

Linierte Schreibhefte.

[13984.] Durch Gegenwärtiges offerire Ihnen einen Artikel, der, wenn er auch von vielen Seiten zu billig sein sollenden Preisen angeboten ist, doch alles bisher Dagewesene bei weitem übertrifft, und zwar nicht nur was die Billigkeit, sondern auch was die Liniatur anbelangt. Die meisten, ja beinahe sämtliche der bisher offerirten waren stets schief liniirt, und in keinem Hefte waren sämtliche Linien genau gleichweit von einander entfernt, was zu steten Klagen der Lehrer Veranlassung gab; diesem Uebelstande ist durch meine liniirten Schulschreibhefte total abgeholfen. Sämtliche Linien sind nicht nur ganz gerade, sondern auch durchweg ganz genau gleichweit von einander entfernt. Dabei ist das Papier von durchaus guter Qualität, weiß, gut geleimt und schlägt nicht durch!

Die Farbe der Linien ist blau. Berücksichtigen Sie bei obigen großen Vortheilen die außerordentliche Billigkeit des untenverzeichneten Preiscourants, so werden Sie finden, daß Ihnen eine günstigere Gelegenheit, die Lehrer sich zuzuwenden, bisher nicht geboten wurde. Bei einiger Verwendung ist der Absatz enorm. Mir wurden auf einer einzigen kleinen Geschäftsreise über 80 Grosß bestellt, und Nachbestellungen erfolgen in Masse.

Für gewöhnlich halte ich nachfolgende 4 Liniaturen vorrätzig, und zwar zu gleichem Preise:

Doppelt, eng (f. deutsche) und weit (für lateinische) Schrift.

Einfach und einfach mit Rand, letztere für Aufsätze.

Die Preise sind bei blauem Umschlag und Inhalt:

2 Bog. 4 1/2 Nyl pro Dgd. baar franco Leipzig.
2 1/2 = 5 = = = = =
3 = 5 3/4 = = = = =
4 = 7 = = = = =

Stärkere nach Verhältnis.

Mit buntem Umschlag pro Dgd. 1 Nyl mehr; mit Bignette u. Schreibheft bedruckt 2/3 Nyl pro Dgd. mehr.

Unter 1 Dgd. gebe ich nicht ab. Proben werden berechnet und nachgenommen.

Ich bitte, zu verlangen.
Marburg. **B. G. Sippmann.**

[13985.] Den verehrl. Verlags-handlungen katholischer Gebetbücher zeigt Unterzeichnete hiermit an, daß sie sehr schöne Einbände im feinsten Chagrin, Saffian, Schweinsleder etc. fertigen läßt. Dieselben sind nach den im Kirchenschmuck (Nezler's Verlag in Stuttgart. Redaction der H. H. Decan Dr. Schwarz und Pfarrer F. Laib) Nr. 2 d. J. gegebenen Zeichnungen in streng kirchlichem u. würdigem Styl verziert und sehr solid und dauerhaft gebunden. Um es nun entfernter wohnenden Geistlichen zu ermöglichen, derartige Einbände zu erhalten, erbietet sich Unterzeichnete, den Verlags-handlungen Musterbände an eingesandten Verlagswerken gegen billigste Berechnung zu fertigen, und ist bereit, denselben bei Partien lohnenden Rabatt zu gewähren.

Unter Zusicherung promptester Bedienung bittet um geneigte Aufträge

F. Stoß'sche Buch- u. Buchbinderei
in Göppingen (Württemberg).